

## Ueber den Hughes'schen Typendruck-Telegraphen; von Blavier, Inspector der französischen Telegraphen.

Im Auszuge aus den Annales du Génie civil, Juni 1866, S. 377.

Mit Abbildungen auf Tab. I.

Der von dem amerikanischen Physiker Hughes unseres Wissens im Jahre 1859 erfundene Typendruck-Telegraph hat nach der ihm vom Jahre 1862 an zu Theil gewordenen Vervollkommnung einen so hohen Grad von Wichtigkeit erlangt, daß seine Einführung in die Praxis schon seit mehreren Jahren als Thatsache angesehen werden kann. Bei diesem Apparate sind nicht bloß alle wesentlichen Fortschritte seiner Vorgänger in Anwendung gebracht, sondern er zeigt auch in allen seinen Theilen mehr oder weniger Eigenthümlichkeiten, die für den Zweck einer genügenden Erörterung eine detaillirte Betrachtung erfordern.

Ehe wir auf letztere eingehen, mögen die allgemeinen Umrisse bezüglich der Einrichtung des Apparates, der in Fig. 1 in seiner ganzen Zusammenstellung und in Fig. 2 in einer horizontalen Projection abgebildet ist, angedeutet werden. Die wesentlichsten Bestandtheile eines jeden derartigen Apparates sind drei verschiedene Achsen oder Wellen, welche mit den zu denselben gehörigen Rädern und anderen Organen durch ein und dasselbe Uhrwerk in Bewegung gesetzt werden, indem letzteres unmittelbar auf das Rad  $Z^1$  einwirkt, von welchem durch die Organe 1, 2, 3, 4, 5, 6 die Bewegungen auf die Hauptachsen entweder direct oder indirect übertragen werden. An der Achse D ist das Typenrad H angebracht. Die zweite Achse ist die des Manipulators (transmetteur oder Zeichengebers); sie trägt einen horizontal rotirenden Arm g, der Läufer (chariot) genannt, der die gleiche Winkelgeschwindigkeit wie das Typenrad hat und unmittelbar über einer Scheibe N rotirt, welche mit kreisförmig angeordneten Oeffnungen versehen ist; in jede dieser Oeffnungen paßt ein Metallstäbchen, das eine Art Klappe oder Stift (goujon) bildet, und welches mittelst einer Claviertaste von unten nach oben durch die zugehörige Oeffnung gedrückt werden kann, in seiner Ruhelage aber durch eine Feder jedesmal wieder zurückgezogen wird, wenn man die